

FPÖ/Strache/Wirtschaft/Konjunktur/Prognose/Budget/WIFO/IHS

Strache: Wirtschaftsprognose bestätigt FPÖ-Linie: Keine neuen Steuern!

Utl.: Wirtschaftswachstum kommt bei den Menschen nicht an -
Verfassungsbruch endgültig als taktisches Manöver enttarnt

Wien (OTS) - Als Bestätigung der freiheitlichen Linie bezeichnet FPÖ-Klubobmann HC Strache die Wirtschaftsprognosen von Wifo und IHS: "Es kommt eines klar zum Ausdruck: Der Staat muss eisern sparen, neue Steuern sind allerdings nicht nötig", so Strache. Das Zauberwort laute daher weiterhin "Verwaltungsreform". Die Zahlen der Wirtschaftsforscher seien eine deutliche Absage an die Steuerpläne von Faymann und Pröll.

Aus den Prognosen gehe außerdem deutlich hervor, dass das nun wieder einsetzende Wachstum bei den Menschen im Land nicht ankomme: "Wenn die Wirtschaft insgesamt um rund zwei Prozent, der Konsum aber nur um ein Prozent wächst, ist das ein Alarmzeichen. Auch daraus ergibt sich klar: Keine neuen Steuern!" Es könne nicht sein, dass die Bürger nun die Zeche für die bankenorientierte Krisenpolitik der Regierung zu zahlen hätten.

Im Vergleich mit Deutschland falle das Wachstum in Österreich bescheiden aus, hält Strache fest. Dass Österreich über dem Schnitt der Eurozone lande, liege nur daran, dass Krisenländer wie Griechenland, Italien, Spanien oder Irland den Schnitt nach unten drücken würden. Zudem sei zu berücksichtigen, dass Österreichs Wirtschaft im Vorjahr um fast 4 Prozent geschrumpft ist: "In Summe haben wir also eine dreijährige Wachstumspause bei gleichzeitig explodierenden Staatsschulden", so Strache.

Endgültig entlarvt ist für Strache nunmehr auch der Vorwand von SPÖ und ÖVP, ohne diese Zahlen kein Budget erstellen zu können, denn die Prognosen lägen im erwartbaren Bereich: "Der Verfassungsbruch der Regierung ist damit endgültig als taktisches Manöver enttarnt, um der Bevölkerung die Wahrheit vor den Wahlen in der Steiermark und in Wien vorzuenthalten. Wenn Faymann und Pröll nun weiter an neuen Steuern festhalten, dann tun sie das klar gegen die Empfehlung der Wirtschaftsforscher."

Rückfragehinweis:

~

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
<mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at>

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0142 2010-09-24/11:24

241124 Sep 10

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at